

„Wählen gehen - für eine solidarische Gesellschaft“

Von Dörte Staudt

10. September 2021, 09:00

Jede Stimme zählt



„Wählen gehen - für eine solidarische Gesellschaft“

Sozialpolitische Diskussion mit Direktkandidat:innen aus dem Rhein-Sieg-Kreis

Steigende Mieten, Herausforderungen in der Pflege und die noch nicht absehbaren Folgen durch die Corona-Pandemie – die sozialpolitischen Herausforderungen der nächsten Legislaturperiode sind gewaltig. Verschärft wird dies noch durch die Folgen der Flutkatastrophe, die auch die Menschen in der Region Rhein-Sieg besonders treffen. Es gilt, bei der Bundestagswahl die Weichen zu stellen für eine solidarische Gesellschaft und eine starke Sozialpolitik im Bund und den Regionen. Wie können Mietpreise fair gestaltet werden? Was sichert ein gutes Leben in Stadt und Land? Welche Reformen braucht die Pflege? Welche sozial- und jugendpolitischen Herausforderungen zeichnen sich als Folge der Corona-Pandemie ab?

Die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände im Rhein-Sieg-Kreis lud gemeinsam mit der Evangelischen Akademie dazu ein, in einer Online-Diskussion mit Direktkandidat:innen aus dem Rhein-Sieg-Kreis darüber ins Gespräch zu kommen.

Auf dem digitalen Podium diskutierten:

- Lisa Anschütz Bündnis 90/Die Grünen
- Sebastian Hartmann, MdB SPD
- Dr. Alexander S. Neu, MdB DIE LINKE
- Nicole Westig, MdB FDP
- Elisabeth Winkelmeier-Becker, MdB CDU

Die Online-Veranstaltung wurde aufgezeichnet und wird in Kürze auch online noch nachträglich anzuschauen sein.

Eine schriftliche Kurzfassung finden Sie hier: (<https://archive.newsletter2go.com/?n2g=nzdqirpf-wga4g3fo-wly>)